

Hallo zusammen,

erstmal wünsche euch allen noch frohe Weihnachten und speziell fürs kommende Jahr erfolgreichen Neuwuchs

Nach nun ca. 2,5 Jahren Fin / Dut Erfahrung möchte ich nun die Gelegenheit ergreifen um euch meine Erfahrungen zu schildern und auch euren Rat einzuholen. Vielleicht hat jemand ähnliche bzw. die gleichen Erfahrungen gemacht. Ich hatte schon vereinzelt gepostet jedoch noch nie meinen kompletten Werdegang geschildert.

Meine Leidensgeschichte fing ca. vor 12 Jahren im Alter von 17/18 an. Ich hatte schon immer echt dünnes, sprödes lockiges Haar. In Anbetracht dieser Tatsache bin ich auch eigentlich froh darüber überhaupt noch Haare auf dem Kopf zu haben. Zum ersten Mal bemerke ich meinen Haarausfall in der Schule als mich jemand aus der Klasse auf meine Geheimratsecken ansprach. Vielleicht etwas übertrieben zu dem Zeitpunkt, aber der Gedanke lies mich nicht mehr los. Ich besorgte mir damals Propecia beim Hautarzt und nahm das ca. einen Monat. Da mir das zu dem Zeitpunkt jedoch zu undurchsichtig war und ich Angst hatte brach ich nach 4 Wochen wieder ab. Im Nachhinein hat sich das als äußerst gute Maßnahme herausgestellt, denn mein Haarausfall war mit leichtem Rückgang der Geheimratsecken bis ich ca. 26 war relativ stabil. Dann began sich alles etwas auszudünnen, was ich bis Mitte 2013 duldete.

August 2013 - Mai 2015 (Finasterid only)

Da ich zunehmend unter dem dünner werdenden Haar litt, entschloss ich mich zu Finasterid zu greifen nachdem ich bei einem Freund massive Verbesserungen seines Haarbildes beobachtete. Nach ca. 4 Monaten begann ich diese Veränderungen auch bei mir wahrzunehmen und es ging immer weiter. nach ca. 8 Monaten hatte ich gefühlt doppelt so viel Fülle in meinem Haar wie davor und sie waren auch wieder richtig griffig. Dann kam jedoch ein gravierender Bruch und ich verlor sehr viele Haar während kürzester Zeit. Ich nahm damals jeden 2./3. Tag eine halbe Proscar 5mg. Nachdem das Trauerspiel seinen Lauf nahm, machte ich eine Finasterid Pause mit der Hoffnung danach wieder Stabilität reinzubringen. Nach 2 Monaten Pause nahm ich wieder eine auf die Hälfte der vorhergehenden Dosis reduzierte Dosis. Also zwischen 2,5 und 3 mg in der Woche und ich hatte das Gefühl, dass es sich wieder ein wenig stabilisiert. NWs hatte ich übrigens nicht so wirklich. Eventuell etwas vermindertes Lustgefühl und keine vollkommene Erektion, allerdings kann das zu dem Zeitpunkt auch gut an meiner schlechten Beziehung und Lebenssituation gelegen haben. Ansonsten habe ich etwas verstärkt geschwitzt und über einen kurzen Zeitraum verspürte ich Zucken im Augenlid. Im Frühjahr diesen Jahres bemerkte ich dann wieder ein leichtes Ausdünnen meiner Haare worauf ich letztendlich aufhörte Propecia zu nehmen und einen Schritt weiterging.

Juli 2015 bis heute (Dut / Avodart)

Im Juli entschloss ich mich dann Avodart mit einer niedrigen Dosierung von 0,5mg eine Chance zu geben. zu Beginn nahm ich es nur alle 2 Wochen und dann verringerte ich den Intervall auf 7-10 Tage. Da ich bereits sehr schnell leichte NWs in Form von benebeltem Gefühl oder Druck im Kopf verspürte, kam eine Erhöhung der Dosis nie wirklich in Frage für mich, zumal ich

mir nicht vorstellen kann das Zeug über mehrere Jahre oral zu konsumieren. Anfangs ja, nun denke ich allerdings ein bisschen anders. Nachdem ich nach ca. 3 Monaten verstärkten Haarausfall hatte, was ich als Shedding betrachtet habe, hatte sich mein Status wieder stabilisiert und der Haarausfall sich komplett eingestellt. Dies war jedoch nur für 2 Monate der Fall. Seit ca. 3 Wochen fallen mir wieder reihenweise Haare aus und ich habe das Gefühl, dass sich meine Haare wieder deutlich dünner anfühlen. Vor meiner letzten Stabilisation hatte ich für ein paar Tage auch heftige NWs in Form von Gleichgewichtsstörungen und Benommenheit. Ich dachte mir hämmert jemand auf die Birne. Danach war alles wieder relativ normal. Das Gefühl der Benebeltheit war noch ab und an vorhanden, sonst war aber alles weitestgehend ruhig. Nun seit 3 Wochen mit dem verstärkten Haarausfall kamen auch wieder NWs. Mein linkes Augenlid zuckt sehr oft und ich fühle mich wieder etwas benommen. Nicht so schlimm wie beim ersten Mal, aber als Kleinigkeit möchte ich es auch nicht abtun.

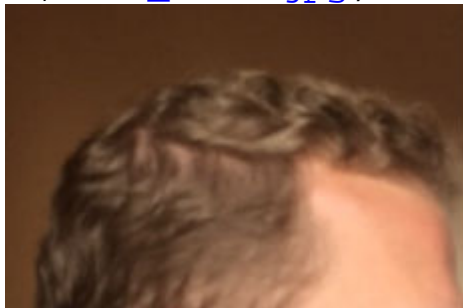
Nun fällt es mir schwer diesbezüglich eine Entscheidung zu treffen, da ich auf der einen Seite darauf hoffe, dass sich das Ganze wieder stabilisiert, aber auf der anderen Seite denke, dass ein Leben mit einem zuckendem Augenlid und leichter Matschbirne auch nicht gerade das gelbe vom Ei ist.

Eine Erhöhung der Dut Dosis kommt für mich nicht in Frage, da ich zu viel Respekt davor habe. Meine Überlegungen gehen nun in Richtung Abwarten und schauen wie sich alles mit low Dut entwickelt, mein Regime auf topisch zu ändern oder Finasterid wieder mit ins Boot zu holen und Dut ausschleichen zu lassen.

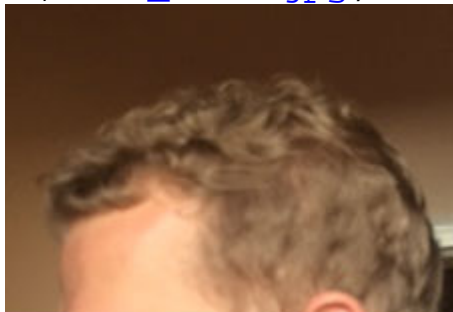
Anbei findet ihr noch Bilder von meinem aktuellen Status. Danke für euren Rat!

File Attachments

1) [IMG_0349.jpg](#), downloaded 1663 times



2) [IMG_0351.jpg](#), downloaded 1398 times



3) [IMG_0357.jpg](#), downloaded 1417 times

